

# Eindrucksvolle Johannes-Passion in St. Franziskus

Im Rahmen der Konzertreihe «Musik in St. Franziskus» erklang am Abend des Palmsonntags die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in der Franziskus-Kirche Wollishofen. Die Johannespassion gehört zu den grössten und meistgespielten Werken der Musikgeschichte und berührt in seiner zeitlosen Ästhetik und Dichte.

## **Bis auf den letzten Platz gefüllt**

Dem Projektchor Willisau und dem Barockensemble Willisau unter der Leitung von Moana N. Labbate gelang hier eine eindrucksvolle Gesamtleistung, welche die Zuhörer der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche in ihren Bann zog. Schon der erste Fortissimo-Einsatz des Chors, «Herr, Herr, Herr!» machte deutlich, mit welcher Intonationssicherheit und Dynamik die 38 Sängerinnen und Sänger agierten. Das zeigte sich auch in den dramatischen Turba-Rufen der Juden, während die Choräle in ruhigen Tempi und dynamisch differenziert gestaltet waren. Dahinter stand sicherlich eine intensive Probenarbeit. Das Barockensemble Willisau spielte auf historischen Instrumenten, was einen weichen und harmonischen Klang ergab. Dabei fiel die Theorbe auf, die zusammen mit dem Orgel-Positiv eine ideale Beglei-

tung bei den Rezitativen war. Hervorzuheben war auch die einfühlsame solistische Begleitung einzelner Arien.

Der jungen Sopranistin Corina Schranz gelangen die beiden Arien «Ich folge dir gleichfalls» und «Zerfliesse, mein Herze» mit klarer Diktion und heller Stimme. Die Altistin Anna Nero beeindruckte in «Von den Stricken» und vor allem in der Arie «Es ist vollbracht» mit der ergreifenden Intensität ihres Vortrags. Die Tenor- und Bass-Solisten hatten die schwierige Aufgabe, verschiedene Rollen zu interpretie-



Dem Projektchor Willisau und dem Barockensemble Willisau unter der Leitung von Moana N. Labbate gelang eine eindrucksvolle Gesamtleistung, Peter Brechbühler überzeugte als Jesus mit seiner sonoren Bassstimme.

Foto: Marcello Weiss

ren: Erlend Twrinnereim zeigte auch in den hohen Lagen keinerlei Mühe und glänzte sowohl als Evangelist in den Rezitativen als auch in den Arien mit der Leichtigkeit des Ausdrucks. Peter Brechbühler überzeugte als Jesus mit seiner sonoren Bassstimme und verströmte wohlthuende Ruhe und Sicherheit. Gleichzeitig interpretierte er auf differenzierte Weise die Rollen des Pilatus und des Petrus.

## **Perfekte Balance**

Moana N. Labbate leitete die zweistündige Aufführung souverän mit sicherer Zeichengebung. Dabei gelang ihr eine perfekte Balance von Chor und Orchester. Der Darbietung kam sicherlich zu Gute, dass das Werk am Vortag in der Kirche von Ettiswil/LU aufgeführt wurde und die gute Akustik der Franziskus-Kirche hat ebenfalls das Ihre beigetragen.

Die Zuhörer dankten den Aufführenden mit lang anhaltendem Applaus und Standing Ovationen. (ha)

Als nächste Veranstaltung des Zyklus «Musik in St. Franziskus» findet am Samstag, 25. Juni 2016, die «Nacht der Chöre» statt, in der sich verschiedene Chorformationen von Wollishofen abwechslungsweise mit Darbietungen präsentieren.